

Meine Position: Kriegstüchtigkeit, Recht und der Schutz von Menschen

Warum ich diesen Text schreibe

Drei Dinge sind mir in letzter Zeit aufgefallen, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben, für mich aber zusammengehören. Es geht darum, was verloren geht, wenn militärische Logik anfängt, Recht und Menschenrecht zu verdrängen.

Der Begriff "kriegstüchtig" ist inzwischen fester Bestandteil der politischen Sprache in Deutschland. Was dabei oft fehlt, ist eine ehrliche Vorstellung davon, was ein Krieg für die Menschen bedeutet, die ihn tatsächlich führen müssten. Eine Grafik, die mir untergekommen ist, stellt dem Begriff nüchterne Zahlen zur durchschnittlichen Überlebensdauer in der Infanterie oder bei Sanitätern im vorderen Bereich gegenüber. Das sind harte Zahlen, aber ich finde, sie gehören in die Debatte, wenn junge Menschen zunehmend auf einen möglichen Ernstfall vorbereitet werden sollen.

„KRIEGSTÜCHTIGKEIT“



Zum Thema Recht und Verantwortung passt für mich die Rede, die Navid Kermani am 20. Juli 2026 beim feierlichen Gelöbnis der Bundeswehr im Bendlerblock gehalten hat. Er hat daran erinnert, dass der Eid eines Soldaten nicht einer Regierung gilt, sondern dem Grundgesetz, und dass Gehorsam dort endet, wo eindeutiges Unrecht beginnt. Er hat dabei auch Bundeskanzler Friedrich Merz kritisiert, dem er vorwirft, das Völkerrecht zu relativieren und Verstöße von Verbündeten zu beschönigen, wenn es politisch opportun erscheint. Ein Satz aus der Rede ist mir besonders im Kopf geblieben, Kermani sagte sinngemäß, militärische Stärke dürfe niemals über dem Recht stehen.



Navid Kermani
Rede beim Feierlichen Gelöbnis
der Bundeswehr
20. Juli 2026, Bendlerblock, Berlin

! Deutliche Kritik an Bundeskanzler Friedrich Merz: Kermani wirft ihm vor, das Völkerrecht zu relativieren und Verstöße von Verbündeten zu beschönigen, wenn es politisch opportun erscheint.

“ Der 20. Juli 1944 steht nicht für Gehorsam, sondern für den Mut, Unrecht zu widersprechen.

Der Eid eines Soldaten gilt nicht einer Regierung, sondern dem Grundgesetz. Gehorsam endet dort, wo eindeutiges Unrecht beginnt.

Das Völkerrecht gilt für alle – für Russland, für die USA, für Israel und für jeden anderen Staat. Wer hier mit zweierlei Maß misst, verliert seine Glaubwürdigkeit.

Militärische Stärke darf niemals über dem Recht stehen. Das Grundgesetz und das Völkerrecht sind unser Maßstab – gerade in Krisenzeiten. ”



Erinnern,
um Verantwortung
zu tragen.



Und schließlich die neue EU-Regel, wonach neu ankommende ukrainische Männer im wehrfähigen Alter nur noch dann automatischen Schutz erhalten, wenn sie nachweisen können, dass sie die Ukraine rechtmäßig verlassen haben oder vom Wehrdienst befreit sind. Begründet wird das damit, die Ukraine brauche mehr Soldaten. Für mich verknüpft das Flüchtlingsschutz mit militärischen Interessen, und genau das halte ich für falsch.



EU BESCHLUSS:

Kein automatischer Schutz mehr für wehrfähige ukrainische Männer

WAS WURDE BESCHLOSSEN?



Neu ankommende ukrainische Männer im wehrfähigen Alter erhalten in der EU nur noch dann den vereinfachten Schutz, wenn sie nachweisen können, dass sie die Ukraine rechtmäßig verlassen haben oder vom Wehrdienst befreit sind.

Alle anderen müssen ein reguläres Asylverfahren durchlaufen.



BEGRÜNDUNG DER EU:

Die Ukraine benötigt mehr Soldaten. Die ukrainische Regierung hat die EU um strengere Regeln gebeten.



WOFÜR STEHT EUROPA?

- ✓ Schutz von Menschen
- ✓ Menschenrechte
- ✓ Frieden und Diplomatie
- ✓ Solidarität



Und heute? Schutz nur, wenn du nicht mehr für den Krieg gebraucht wirst?

?!

MEINE KRITIK:



- ✗ Flüchtlingsschutz wird an militärische Interessen geknüpft.
- ✗ Humanitäre Grundsätze treten hinter Kriegslogik zurück.
- ✗ Schutzsuchende werden unter Druck gesetzt, in den Krieg zurückzukehren.
- ✗ Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung – ein elementares Menschenrecht – wird ausgehöhlt.
- ✗ Europa stellt sich auf die Seite der militärischen Personalplanung eines Kriegsstaates statt auf die Seite der Menschen.

MEIN FAZIT:



Europa sollte ein Ort des Schutzes sein. Nicht ein Instrument, um den Nachschub an Soldaten zu sichern.



Meine Haltung: Diese drei Beispiele zeigen für mich denselben Mechanismus. Wenn militärische Notwendigkeit zum obersten Maßstab wird, geraten Recht und Menschenrecht in den Hintergrund. Ich finde, Europa sollte ein Ort des Schutzes bleiben, nicht ein Instrument zur Sicherung von Soldatennachschub.

Und ich finde, dass Kermani recht hat. Das Grundgesetz und das Völkerrecht müssen der Maßstab bleiben, gerade dann, wenn es unbequem wird.

Quellen

- Navid Kermani, Rede beim feierlichen Gelöbnis der Bundeswehr, 20. Juli 2026, Bendlerblock Berlin
- EU-Beschluss zum Schutzstatus wehrfähiger ukrainischer Männer

Sprendlingen, im September 2026

Manfred Scherer

© 2026 Manfred Scherer. Die Weiterverbreitung dieses Textes, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

Dieser Text erschien unter der Rubrik „Standpunkte“ auf [manfred-scherer.de](https://www.manfred-scherer.de).
<https://www.manfred-scherer.de/2026/09/06/meine-position-kriegstuechtigkeit-recht-und-der-schutz-von-menschen/>